

Definition Periphere arterielle Verschlusskrankheit

Die periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) ist eine chronische Erkrankung des Gefäßsystems mit fortschreitenden, irreversiblen **Verengungen** oder **Verschlüssen** der **Extremitätenarterien** – meist infolge von **arteriosklerotischen** Ablagerungen. Es resultiert eine Minderversorgung des umgebenden Gewebes.

Abhängig von der Lokalisation der Gefäßverengung wird unterschieden zwischen:

- **Beckentyp:** fehlende Pulse ab der Leiste, der Ischämieschmerz tritt in Gesäß und Oberschenkel auf
- **Oberschenkeltyp:** Pulse fehlen ab der Kniekehle, der Ischämieschmerz tritt v.a. in der Wade auf
- **Unterschenkeltyp:** Fußpulse fehlen, der Ischämieschmerz tritt in der Fußsohle auf

Distal der Verengung sind die Pulse nur schwach oder gar nicht tastbar. Da die pAVK meist arteriosklerotische Ursachen hat und die Arteriosklerose eine generalisierte Gefäßerkrankung ist, sind häufig auch weitere Gefäße betroffen.

Tab. Klassifikation der pAVK nach Fontaine-Ratschow.

Stadium	Symptome
I
II	Claudicatio intermittens bei einer schmerzfreien Gehstrecke von: IIa > 200 m IIb < 200m
III
IV	Nekrosen/Gangrän („offene Stellen“) der betroffenen Extremität

Blitzlicht Pflege Schulen und beraten

Die Lebensführung der Betroffenen ist für den weiteren Verlauf der Erkrankung entscheidend. Ein Pflegeschwerpunkt ist deshalb, den Pflegeempfänger fachlich fundiert zu beraten. Die Form der Beratung sollte dabei immer professionell empathisch, nicht belehrend sein. Inhaltlich umfasst die Beratung u. a. folgende Aspekte

- Aufzeigen der Risikofaktoren (Rauchen, Diabetes mellitus, falsche Ernährung, Hypertonie, Alkohol)
- Aufklärung über gesundheitsfördernde Maßnahmen wie Gehtraining, Gefäßsportgruppen, ausgewogenen Ernährung (gemüsebetont, pflanzliche Fette bevorzugen), Zigaretten und Alkoholabstinz
- Informationen zur Körperpflege (Hautbeobachtung, keine Vollbäder oder Wechselduschen, auch kleinste Wunden sofort versorgen, sorgfältige Fußpflege ggf. durch Podologen)
- Empfehlungen für die richtige Kleidung (wärmende Kleidung insbesondere an den unteren Extremitäten, passendes, nicht zu enges Schuhwerk, keine MTS)
- Hinweis, die Beine nicht hochzulegen, sondern tief (oder zumindest flach) zu positionieren, da sonst die arterielle Durchblutung zusätzlich erschwert wird



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Nennen Sie die häufigsten Risikofaktoren für eine pAVK.
- 2 Erklären Sie, was unter dem sog. Ischämieschmerz verstanden wird.
- 3 Was besagt der Begriff Claudicatio intermittens bzw. warum wird die Erkrankung auch „Schaufensterkrankheit“ genannt?
- 4 Beschreiben Sie typische Zeichen der betroffenen Region. Wie sehen bzw. wie fühlen sich die Beine oder Füße an?
- 5 Was passiert, wenn das betroffene Bein hoch- bzw. tiefgelagert wird?
- 6 Die pAVK wird anhand der Symptomatik in 4 Stadien eingeteilt. Ergänzen Sie in der Tabelle links die Symptome für die Stadien I und III.
- 7 Pflegende sollten eventuell auftretende Komplikationen möglichst früh erkennen. Worauf sollten sie daher generell bei den Patienten achten?
- 8 Die pAVK ist eine sog. Markererkrankung. Worauf weist ihr Vorhandensein hin?